Zeitschrift: Energie & Umwelt : das Magazin der Schweizerischen Energie-Stiftung SES

Herausgeber: Schweizerische Energie-Stiftung

Band: 3 (1984)

Heft: 1: Wald!

Rubrik: Lesenswertes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

LESENSWERTES

Das gelbe Gift

Nicht nur die Wälder sterben unter dem Schwefelregen, den wir ihnen zumuten: Auch wir Menschen werden vom «gelben Gift»-Schwefel angegriffen, Kinder sterben durch den «sauren Regen», unsere Böden werden vergiftet, ebenso die Seen.

Im neuesten Spiegelbuch «Das gelbe Gift – Todesursache: Saurer Regen» beschreiben Herausgeber Jochen Bölsche und sein Autorenteam, wie die Natur zurückschlägt – und gleichsam als biologischer Bumerang, Millionen Menschen trifft. Dieselben Gifte, die von den Ardennen bis zum Erzgebirge Baumriesen krepieren und selbst Beton bröseln lassen, zerstören beim Menschen das Enzym ATP, Urmotor allen Lebens – bisweilen mit, im Wortsinn, atemberaubender Wirkung.

Die Autoren analysieren den Schleichgang von Luftreinhaltemassnahmen und griffigen Umweltgesetzen: Was sie zur Lage in Deutschland sagen, lässt sich ohne grosse Schwierigkeiten auf die schweizerische Politlandschaft übertragen: Auch hier ist schnell einer ein «Waldredner» ohne je «Waldretter» zu werden!

Ein Dokumentationsteil belegt, dass das Risiko des sauren Regens schon vor hundert Jahren bekannt war – und dass Politiker unter dem Meinungsdruck der Industrielobby Waldsterben sowie Gesundheitsrisiken in Kauf nahmen, als sie für viele Gifte überhöhte Höchstwerte festlegten. Der Dokumentationsteil enthält ebenfalls ein ABC der Luftschadstoffe, Forderungen von Öko-Experten sowie Beiträge von Medizinern und von Elterninitiativen, die sich allerorts aufmachen, für die Gesundheit ihrer Kinder zu kämpfen – mit Slogans wie «Entschwefeln, statt schwafeln».

Das Buch rechnet unerbittlich mit jenen ab, die sich bis anhin als Verzögerer allen Massnahmen in den Weg gestellt haben und zeigt mit schonungsloser Direktheit, wohin der Weg führen wird, wenn nicht endlich «entschwefelt statt geschwafelt» wird. Stellenweise liest sich dieser Report wie ein Krimi – aber es ist kein Krimi, bei dem man sich wohlig in den Stuhl zurücklehnen und am Ende aufatmen kann: Der Schuldige ist gefunden, der Fall gelöst. Denn in diesem Fall ist der Fall von vornherein klar und die Schuldigen erkannt: Nur – sie sitzen an der Macht. Und die Opfer sind ebenfalls bekannt: Das sind wir, unsere Kinder, unsere Zukunft. Ein Buch wieder einmal, welches Pflichtlektüre für Umweltschützer und Umweltverschmutzer sein sollte...

Jochen Bölsche (Hg.): «Das gelbe Gift – Todesursache: Saurer Regen». Spiegel-Buch, Rowohlt-Verlag, Reinbeck bei Hamburg 1984, 315 S., Fr. 20.–.

Kernenergie und Freiheit

Bedroht die Kernenergie unsere Freiheit, fragte sich Alexander Rossnagel, Autor des gleichbetitelten Buches. Welche Einschränkungen der Bürgerfreiheit sind nötig, um die Atomenergie gegen terroristische Überfälle, Sabotage, Agenten, Verrückte und unzufriedene Beschäftigte zu sichern? Auf der Grundlage von Recherchen im In- und Ausland versetzt sich der Autor in die Lage des Präsidenten eines künftigen Bundesamtes zum Schutz von Kernanlagen und kommt zum Ergebnis: Der Ausbau der Kernenergie führt notwendigerweise zu Freiheitsverlust. Können und sollen wir uns diesen Preis leisten? Dieses Buch ist, im Vorfeld der Abstimmung über die «Initiative für eine Zukunft ohne weitere Atomkraftwerke» allen wärmstens zu empfehlen: Die Fülle an Argumenten, an recherchierten Stör- und Unfällen, an genau analysierten Konsequenzen für unsere demokratischen Freiheitsrechte lässt die «saubere und sichere» Atomenergie in einem sehr anderen Licht erscheinen. Eine ausführliche Besprechung des Buches wird in E+U 2/84 folgen.

Alexander Rossnagel: «Bedroht die Kernenergie unsere Freiheit?» C. H.-Beck-Verlag, München 1983, 315 S., Fr. 20.50.

Waldsterben

«Was sind das für Zeiten, wo ein Gespräch über Bäume fast ein Verbrechen ist, weil es ein Schweigen über so viele Untaten einschliesst!»

Diesem Brecht-Zitat ist im Buch «Waldsterben: Ursachen – Folgen – Gegenmassnahmen» ein anderes entgegengestellt: «Wir müssen uns – ich denke an das berühmte Diktum von Bertolt Brecht – wieder getrauen, von den Bäumen zu sprechen. Denn die Bäume sind jetzt schon fast wichtiger als das jeweilige Regierungssystem.» Heute muss man über Bäume sprechen – über den Tod der Bäume. Man muss auch über das sprechen, was diesen schrecklichen, allmählichen Tod, der einen Wald so plötzlich zugrundegehen lässt, heraufbeschworen hat: über unsere Gesellschaft, unsere Lebensweise. Das Buch «Waldsterben» des «Arbeitskreises Chemische Industrie» und der «Katalyse Umweltgruppe Köln» macht dies in eindrücklicher, für alle verständlicher Sprache. Es ist ein Grundlagenwerk, welches umfassend die Zusammenhänge des Waldsterbens aufzeigt. Nach einer kurzen, man möchte fast sagen, besinnlichen, Einführung in Mythisches und Historisches um den Wald folgen Schlag auf Schlag: die Ursachen des Waldsterbens, die Folgen für Mensch und Natur, die Schadensymptome, technische Gegenmassnahmen, Gedanken zur Energie- und Umweltpolitik als eigentliche Ursachen der Krise und über die grundlegende Notwendigkeit des Umdenkens.

Es gibt heute eine Fülle von Büchern zum Thema Waldsterben – wir haben bereits einige vorgestellt –, dieses ist eines der besten und lesbarsten. Es ist nicht nur von Fachexperten für andere Fachexperten geschrieben, sondern richtet sich in erster Linie an beunruhigte Bürgerinnen und Bürger, an Laien, die mehr wissen und besser argumentieren können wollen.

«Das Waldsterben: Ursachen – Folgen – Gegenmassnahmen». Kölner Volksblatt Verlag, Köln, 1983, 366 Seiten, 37 Tabellen, 68 zum Teil farbige Abbildungen, Fr. 25.–.

Das Pflanzer-Syndrom

pierte Schlagwörter aus den Broschüren der Atomwirtschaft enthalten. Aber anscheinend wird in der Welt der Atombefürworter mit zweierlei Mass gemessen. Da ist wahr und richtig, was der Atomenergie bekömmlich ist, und wird als falsch, einseitig und unsachlich verteufelt, was die Atomenergie in Frage stellt.

Werner Pflanzer geht mit der Wahrheit nicht zimperlich um. Als Befürworter der Atomenergie kann er sich das leisten: Er hat einen grossen, finanzstarken Apparat hinter sich. Und kommt ein Prozess wegen Verleumdung (AVES-Inserat), so ist es allemal ein Leichtes, die Busse zu bezahlen. Was aber viel bedenklicher ist: Werner Pflanzer kann nicht nur seinen Einfluss als AVES-Präsident in der Öffentlichkeit einsetzen, er kann als Berufsschullehrer *und* AVES-Präsident auch versuchen, seinen Einflussbereich auf die Schule auszudehnen. Wer hindert ihn daran?